



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Ornamentenschatz

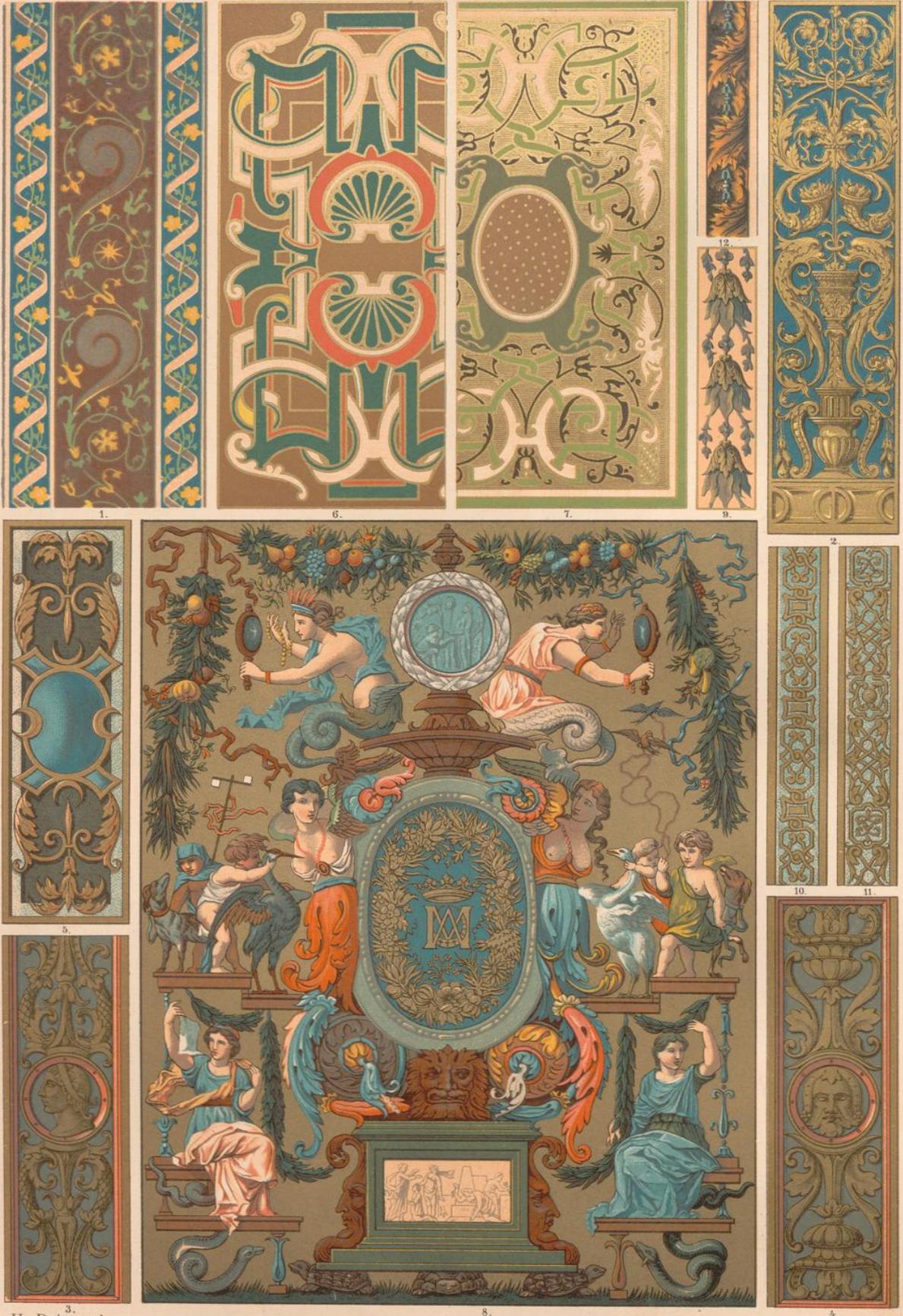
ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

Dolmetsch, Heinrich

Stuttgart, [ca. 1887]

Taf. 65. Renaissance, Französische. Wandmalerei, bemalte Skulptur,
Bucheinbände und Weberei.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66162)



H. Dolmetsch.

WANDMALEREI, BEMALTE SKULPTUR, BUCHEINBÄNDE UND WEBEREI.

ORNAMENTENSCHATZ.

VERL. v. JUL. HOFFMANN, STUTTGART.

FRANZÖSISCHE RENAISSANCE.

WANDMALEREI, BEMALTE SKULPTUR, BUCHEINBÄNDE
UND WEBEREI.

Auf dieser Tafel kommt der Unterschied der früheren und späteren Renaissance in Frankreich so recht zum Vorschein. Während Fig. 1 und 2 elegante aber maßvolle Bewegung, Fig. 3 und 4 sogar eine gewisse Starrheit der etwas derben Formen zur Schau tragen, ist bei Fig. 8 Alles in Thätigkeit und voll Leben; selbst die Fruchtgewinde scheinen im Winde zu schwanken. Auch die Anordnung und Verbindung der einzelnen Gruppen, wie der übergroße Reichtum an Figürlichem weisen auf eine Zeit hin, wo der Grundsatz weiser Mäßigung nicht mehr so sehr im Vordergrund des künstlerischen Schaffens stand. Dieser Mangel des Maßhaltens tritt auch bei den beiden Buchdecken (Fig. 6 und 7) hervor, welche uns eine andere Verzierungsart als die auf Tafel 64, Fig. 4—7, angegebene vor Augen führen.

Fig. 2—5, 10, 11 lassen uns erkennen, dass bei der Bemalung plastischer Ornamente wenige Farben zur Anwendung kamen, das aber Gold stets vorherrschte. Letzteres war bei Stuckverzierungen überhaupt oft die einzige Farbe, die höchstens durch einen farbigen Grund noch herausgehoben wurde. (Vergleiche Fig. 10 und 11.)

- Fig. 1. Gemalter Fries zu beiden Seiten eines Kamins im Hotel d'Aluie zu Blois.
Stil: Louis XII. (I. Hälfte des XVI. Jahrhunderts.)
- „ 2. In Holz geschnitzte Füllung aus dem Schlosse zu Gaillon. Stil: Louis XII. (I. Hälfte des XVI. Jahrh.)
- „ 3 u. 4. Geschnittze und bemalte Unterzugs-Füllungen an einer Decke im Assisen-Hofe zu Dijon.
Stil: François I. (I. Hälfte des XVI. Jahrh.)
- „ 5. Geschnittze und bemalte Decken-Füllung aus dem Zimmer der Diana im Schlosse zu Anet.
Stil: Henri II. (Mitte des XVI. Jahrh.)
- „ 6 u. 7. Französische Bucheinbände. (II. Hälfte des XVI. Jahrh.)
- „ 8. Gemalte Wandfüllung in der Bibliothek des Arsenal zu Paris. (Stil: Henri IV.—Louis XIII.
I. Hälfte des XVII. Jahrh.)
- „ 9. Gemalter Wandfries aus dem Schlosse zu Fontainebleau. Stil: Louis XIII. (I. Hälfte
des XVII. Jahrh.)
- „ 10 u. 11. Bemalte Stuckfriese aus der Galerie des Apollo im Louvre zu Paris (von Berain).
Stil: Louis XIV. (II. Hälfte des XVII. Jahrh.)
- „ 12. Bordüre von einem Gobelinteppeich (von Le Brun). Stil: Louis XIV. (II. Hälfte des
XVII. Jahrh.)

Entnommen aus den Werken:

„Daly, C., *Motifs historiques d'architecture et de sculpture d'ornement.*“

„Guiffrey, *histoire générale de la tapisserie.*“

„Monuments inédits ou peu connus, faisant partie du cabinet de Guillaume Libri.“

„Pfnor, *monographie du Palais de Fontainebleau.*“

„Reiber et Sauvageot, *l'art pour tous*“

